→ **TANZ**
→ **DAUER** 50 Min.

VORSTELLUNGEN & BESTELLCODES
DI 23.08. 21:00–21:50 Uhr ► U5 | MI 24.08. 21:00–21:50 Uhr ► U6
DO 25.08. 21:00–21:50 Uhr ► U7

BRASILIEN
Uberlândia

Club DI 23. bis DO 25. August | 29.–

Vanilton Lakka
O corpo è o midia da dança? Outras partes

Wie viele brasilianische Choreografen ist auch der aus Uberlândia stammende Vanilton Lakka über den Breakdance in Berührung mit dem Tanz gekommen. Das verwundert nicht, ist in Brasilien Hip-Hop doch mehr denn anderswo zum eigentlichen Bestandteil der Volkskultur geworden. Ja, man nehme ihn dort schon mit der Muttermilch auf, sagen Kenner der brasilianischen Tanzszene. So verwundert es ebenso wenig, dass gerade aus dem riesigen Land am Amazonas immer wieder neue Impulse aus dem Streetdance in den zeitgenössischen Tanz einfliessen.

Vanilton Lakka und seine beiden Mittänzer zeigen mit «O corpo è o midia da dança? Outras partes» die äusserst leichtfüssige und spielerische Variante eines auf seine Strukturen reduzierten Tanzes, dessen Formen zwar aus dem Hip-Hop stammen, hier jedoch in einen ganz anderen Kontext gebracht werden. Schon die Frage im Titel – «Ist der Körper das Medium des Tanzes?» – zeigt die Distanz zur Strassenkunst an, obwohl die Grundform des «Battles», der Publikumskreis um die Teilnehmenden herum, bestehen geblieben ist. Die drei Tänzer zeigen jedoch nicht sich konkurrenzierende Solos, sondern treten in Aktion zu- und miteinander und machen aus der ursprünglichen Kampfform ein gemeinschaftliches Erlebnis, bei dem sie das Publikum als Mitschauende und Mitdenkende einbeziehen. Im Grunde machen die drei das Gegenteil einer Tanzshow, wenn sie sich in quasi privaten Pausen von den flüchtig skizzierten Bewegungsabläufen erholen, dieselben Formen zu Hip-Hop, zu Tango oder auch zu Radiorauschen tanzen und das Publikum direkt ansprechen und um technische Mithilfe bitten. Sie schaffen grösstmögliche Distanz und Reflexionsraum, wenn sie zum Beispiel Spielzeugpüppchen statt ihrer selbst tanzen lassen, vermitteln aber gerade durch dieses ungezwungene Spiel einen einfachen, selbstverständlichen Zugang zum Tanz und pure Freude an der Bewegung.

Wenn Hip-Hop-Tänzer, statt selber zu tanzen, Plastik-Miniaturroboter tanzen lassen oder herauszufinden versuchen, ob auch ein Goldfisch mit seinen Bewegungen auf Musik reagiert, dann hat man es mit einer sehr humorvollen und intelligenten Form von Streetdance zu tun. Der brasilianische Choreograf und Tänzer Vanilton Lakka und zwei Mitstreiter machen das Kreisrund der ZuschauerInnen zum Labor der Bewegung. Sie tun dies so leichtfüssig und charmant, dass die Grenzen zwischen Akteur und Zuschauer zusehends schwinden.

Vanilton Lakka arbeitet seit 1991 als Tänzer und als Choreograf. Nach einem Studium der Sozialwissenschaften absolvierte er seinen Master of Art an der Universität von Uberlândia. Er ist Mitglied des südamerikanischen Tanznetzwerks RSD und wurde 2005 mit dem Kritikerpreis der Paulista Association in São Paolo ausgezeichnet. *(MB)*

KONZEPT & CHOREOGRAFIE Vanilton Lakka | **MIT** Vanilton Lakka, Cloifson Costa, Fabio Costa | **MUSIK** «Maria Elena» von Xavier Cugat, «Take a Look Around» aus «M:I-2» Limp Bizkit; «La Cumparsita» von Matos Rodriguez, «Se ela dança eu danço» von MC Marcinho | **WEB & GUIDEBOOK** Mauricio Leonard | **FLIPBOOK** Rafael Ventura und Cyntia Reyder | **UNTERSTÜTZUNG** Rumos Itaú Cultural Dança | **VERTRIEB** Budin / elclimamola | **FOTO** Cristina Kochmann | www.lakka.com.br/midiadadanca | http://vaniltonlakka.blogspot.com

DANK→ *Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt von der DEZA, Fachstelle des Bundes für Entwicklung und Zusammenarbeit, und von der AVINA Stiftung.*